

Maskulismus und Anti-Feminismus – Einstiegsdrogen in extrem rechtes Denken?

Im Rahmen der Stuttgarter Präventionsgespräche

Mittwoch, 17. Juli 2019



Foto: Team meX

Die Diskriminierung von Männern in allen Lebensbereichen, verbunden mit der gezielten Zerstörung der „natürlichen“ Geschlechterordnung durch Staat, Wissenschaft und zivilgesellschaftliche Gruppen: aus Sicht von Maskulisten und Antifeministen ist das längst Alltag. In den letzten Jahren hat sich eine Szene entwickelt, die zunehmend aggressiv auf diese vermeintliche Bedrohung reagiert. Der Vortrag diskutiert prominente Strömungen und Argumentationsmuster sowie ideologische und personelle Anknüpfungspunkte in extrem rechtes Denken.

Der Vortrag findet im Rahmen der Stuttgarter Präventionsgespräche, einer Kooperation der Fach- und Beratungsstelle INSIDE OUT, des Team meX der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und des Evangelischen Bildungszentrums Hospitalhof, statt.

- Termin** Mittwoch, 17. Juli 2019, 19:00 – 21:00 Uhr
- Ort** Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
- Referentin** Carmen Karr, freiberufliche Trainerin in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung mit den Schwerpunkten Antidiskriminierung, Rechtsextremismusprävention, Demokratiebildung und geschlechterreflektierte Ansätze
- Kosten** Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Seminar-Nr.** 06/29p/19